
SICHERHEITSDATENBLATT

LORENCIC Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr.1907/2006
Datum / überarbeitet am: 24.03.2016 Version: 2.0
Produkt: **LORENCIC Primer**

1. Stoff/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

1.1 Bezeichnung: **LORENCIC Primer für Putz- und Schutzleisten**

Artikelnummer: 37101LO

1.2 Verwendung: Primer

1.3 Firma: LORENCIC GmbH Nfg. & Co. KG
Puchstraße 208
8055 Graz, AUSTRIA
Telefon: +43 316 472564-32
Telefax: +43 316 472564-78

Ansprechpartner: Herr Bernhard Zisser-Schwarz
E-Mail-Adresse: b.zisser-schwarz@lorencic.com

1.4 Notrufnummer:

Vergiftungsinformationszentrale: Telefon: +43 1 406 43 43

2. Mögliche Gefahren

2.1.1 Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]:

Flam. Liq. 2: H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

Skin Irrit. 2: H315 verursacht Hautreizungen.

Asp. Tox. 1: H304 kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

Aquatic Chronic 1: H410 sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Aquatic Acute 1: H400 sehr giftig für Wasserorganismen.

STOT RE 2: H373 kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

STOT SE 3: H336 kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

2.1.2 Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder Richtlinie 1999/45/EG:

F, leichtentzündlich – R11: leichtentzündlich.

Xn, gesundheitsschädlich – R20/21: gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut.

Xn, gesundheitsschädlich – R 48/20: gesundheitsschädlich – Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen.

Xi, reizend – R 38: reizt die Haut.

Xn, gesundheitsschädlich – R 65: gesundheitsschädlich – kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

N, umweltgefährlich – R 50/53: sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Gefahrensymbole:



Gesundheitsschädlich



Leichtentzündlich



Umweltgefährlich



Gefahr

Gefahrenhinweise

H-Sätze:

- H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
- H315 verursacht Hautreizungen.
- H304 kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
- H410 sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
- H373 kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
- H336 kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Sicherheitshinweise

P-Sätze:

- P101 ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
- P102 darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- P210 von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
- P260 Dampf/Aerosol nicht einatmen.
- P271 nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
- P301 + P310 bei Verschlucken: SOFORT GIFTINFORMATIONSZENTRUM / Arzt anrufen.
- P331 KEIN Erbrechen herbeiführen.
- P405 unter Verschluss aufbewahren.
- P501 Inhalt/Behälter gemäß lokalen/nationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen.
Enthält 35 % Bestandteile mit unbekannter Gewässergefährdung.
4 % des Gemisches bestehen aus einem oder mehreren Bestandteilen von unbekannter Toxizität (inhalativ).
2 % des Gemisches bestehen aus einem oder mehreren Bestandteilen von unbekannter Toxizität (oral).
2 % des Gemisches bestehen aus einem oder mehreren Bestandteilen von unbekannter Toxizität (dermal).

Besondere Kennzeichnung

! EUH205 enthält epoxihaltige Verbindungen. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
 Enthält: Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht ≤ 700 .
 EUH208 kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien eingestuft und kennzeichnungspflichtig.

Kennzeichnung gemäß Verordnung 67/548/EWG oder 1999/45/EG:

Gefahrensymbole:



Gesundheitsschädlich
 Leichtentzündlich
 Umweltgefährlich
 Gefahr

Enthält:

Cyclohexan
 Xylol, Isomerengemisch

Sonstige Gefahren:

Umweltgefahren:

Enthält keine PBT bzw. vPVB Stoffe.

! Andere Gefahren:

Weitere Gefahren wurden beim derzeitigen Wissensbestand nicht festgestellt.

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung:

Gemische.

Gehalt [%]	Bestandteil
30-60	Cyclohexan
	CAS: 110-82-7, EINECS/ELINCS: 203-806-2, EU-INDEX: 601-017-00-1
	GHS/CLP: Flam. Liq. 2: H225 - Asp. Tox. 1: H304 - Skin Irrit. 2: H315 - STOT SE 3: H336 - Aquatic Acute 1: H400 Aquatic Chronic 1: H410
	EEC: F-Xn-N, R 11-38-50/53-65-67
20-35	Xylol, Isomerengemisch
	CAS: 1330-20-7, EINECS/ELINCS: 215-535-7, EU-INDEX: 601-022-00-9
	GHS/CLP: Flam. Liq. 3: H226 - Acute Tox. 4: H312 H332 - Skin Irrit. 2: H315
	EEC: Xn, R 10-20/21-38
5-10	Ethanol
	CAS: 64-17-5, EINECS/ELINCS: 200-578-6, EU-INDEX: 603-002-00-5
	GHS/CLP: Flam. Liq. 2: H225
	EEC: F, R 11
1-10	Ethylbenzol
	CAS: 100-41-4, EINECS/ELINCS: 202-849-4, EU-INDEX: 601-023-00-4
	GHS/CLP: Flam. Liq. 2: H225 - Acute Tox. 4: H332 - STOT RE 2: H373 - Asp. Tox. 1: H304

	EEC: F-Xn, R 11-20-48/20-65
1-5	Ethylacetat
	CAS: 141-78-6, EINECS/ELINCS: 205-500-4, EU-INDEX: 607-022-00-5
	GHS/CLP: Flam. Liq. 2: H225 - Eye Irrit. 2: H319 - STOT SE 3: H336
	EEC: F-Xi, R 11-36-66-67
0,1-1	Methanol
	CAS: 67-56-1, EINECS/ELINCS: 200-659-6, EU-INDEX: 603-001-00-X
	GHS/CLP: Flam. Liq. 2: H225 - Acute Tox. 3: H301 H311 H331 - STOT SE 1: H370
	EEC: T-F, R 23/24/25-39/23/24/25-11
0,1 - <1	Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht ≤ 700
	CAS: 25068-38-6, EINECS/ELINCS: 500-033-5, EU-INDEX: 603-074-00-8
	GHS/CLP: Eye Irrit. 2: H319 - Skin Irrit. 2: H315 - Skin Sens. 1: H317 - Aquatic Chronic 2: H411
	EEC: Xi-N, R 36/38-43-51/53

Bestandteilekommentar:

SVHC Liste (Candidate List of Substances of Very High Concern of authorization): Enthält keine oder unter 0,1% der gelisteten Stoffe.

Der Wortlaut der angeführten R/H-Sätze ist dem ABSCHNITT 16 zu entnehmen.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:

Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

Nach Einatmen:

Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. Sofort ärztlichen Rat einholen.

Nach Hautkontakt:

Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen. Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt:

Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.

Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Nach Verschlucken:

Sofort Arzt hinzuziehen. Kein Erbrechen einleiten.

Wichtigste akute oder verzögerte auftretende Symptome und Wirkungen

Reizende Wirkungen

Schläfrigkeit

Schwindel

Übelkeit, Erbrechen

Magen-Darm-Beschwerden

Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatisch behandeln

Bei Verschlucken bzw. Erbrechen Gefahr des Eindringens in die Lunge.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel:

Schaum, Löschpulver, Wassersprühstrahl, Kohlendioxid.

Ungeeignete Löschmittel:

Wasservollstrahl.

Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:

Gefahr der Bildung toxischer Pyrolyseprodukte.

Kohlenmonoxid (CO)

Kohlenstoffdioxid (CO₂)

Chlorwasserstoff (HCl)

Hinweise für die Brandbekämpfung:

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Zündquellen fernhalten. Für ausreichende Lüftung sorgen. Personen fernhalten und auf windzugewandter Seite bleiben. Persönliche Schutzausrüstung (Schutzhandschuhe, Schutzbrille, Schutzkleidung) verwenden.

Umweltschutzmaßnahmen:

Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (zB durch Eindämmen oder Ölsperren). Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Explosionsgefahr!

Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

Mit flüssigkeitsbindendem Material (zB Sand) aufnehmen. Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen.

Verweis auf andere Abschnitte:

siehe ABSCHNITT 8+13

7. Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:

Für geeignete Absaugung im Verarbeitungsbereich sorgen. Nur in gut belüfteten Bereichen verwenden. Verschütten oder Versprühen in geschlossenen Räumen vermeiden. Von offenen Flammen, heißen Oberflächen und Zündquellen fernhalten. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen. Explosionsgeschützte Geräte/Armaturen und funkenfreie Werkzeuge verwenden. Im entleerten Gebinde können sich zündfähige Gemische bilden. Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden. Explosionsgefahr beim Eindringen der Flüssigkeit in die Kanalisation. Nicht rauchen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Nach der Arbeit und vor den Pausen für gründliche Hautreinigung sorgen. Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe. Keine produktgetränkten Putzlappen in den Hosentaschen mitführen.

Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten:

Nur im Originalbehälter aufbewahren.
Eindringen in den Boden sicher verhindern.
Lösungsmittelbeständigen und dichten Fußboden vorsehen.
Nicht zusammen mit Oxidationsmitteln.
Nicht zusammen mit Lebens- und Futtermitteln lagern.
Nicht zusammen mit brandfördernden oder selbstentzündlichen Stoffen lagern.
Kühl lagern.
Vor Erwärmung/Überhitzung schützen.
Behälter dicht geschlossen halten.
Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.



VO brennbare Lösungsmittel Gruppe A / Gefahrenklasse I
Lagerklasse (TRGS 510) LGK 3: entzündbare Flüssigkeiten

7.3 spezifische Endanwendungen

Siehe Verwendung des Produktes, Abschnitt 1.2.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Expositionsgrenzwerte

Arbeitsplatzgrenzwerte (DE):

Gehalt [%]	Bestandteil
5-10	Ethanol
	CAS: 64-17-5, EINECS/ELINCS: 200-578-6, EU-INDEX: 603-002-00-5
	Arbeitsplatzgrenzwert: 500 ppm, 960 mg/m ³ , Y, DFG
	Spitzenbegrenzung - Überschreitungsfaktor: 2(II)
Gehalt [%]	Bestandteil
30-60	Cyclohexan
	CAS: 110-82-7, EINECS/ELINCS: 203-806-2, EU-INDEX: 601-017-00-1
	Arbeitsplatzgrenzwert: 200 ppm, 700 mg/m ³ , EU, BAT, DFG
	Spitzenbegrenzung - Überschreitungsfaktor: 4(II)
	BAT: Parameter 1,2-Cyclohexandiol (nach Hydrolyse): 150 mg/g Kreatinin, Untersuchungsmaterial: Urin, Probenahmezeitpunkt: bei Langzeitexposition: nach mehreren vorangegangenen Schichten, Expositionsende bzw. Schichtende
20-35	Xylol, Isomerengemisch
	CAS: 1330-20-7, EINECS/ELINCS: 215-535-7, EU-INDEX: 601-022-00-9
	Arbeitsplatzgrenzwert: 100 ppm, 440 mg/m ³ , H, DFG, EU, BAT
	Spitzenbegrenzung - Überschreitungsfaktor: 2(II)
	BAT: Parameter Xylol: 1,5mg/l, Untersuchungsmaterial: Blut, Probenahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende Parameter Methylhippur-(Tolur-)säure (alle Isomere): 2 g/L, Untersuchungsmaterial: Urin, Probenahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende
1-5	Ethylacetat
	CAS: 141-78-6, EINECS/ELINCS: 205-500-4, EU-INDEX: 607-022-00-5
	Arbeitsplatzgrenzwert: 400 ppm, 1500 mg/m ³ , Y, DFG
	Spitzenbegrenzung - Überschreitungsfaktor: 2(I)

1-10	Ethylbenzol
	CAS: 100-41-4, EINECS/ELINCS: 202-849-4, EU-INDEX: 601-023-00-4
	Arbeitsplatzgrenzwert: 20 ppm, 88 mg/m ³ , H, Y, DFG
	Spitzenbegrenzung - Überschreitungsfaktor: 2(II)
	BAT: Parameter Mandelsäure plus Phenylglyoxylsäure: 300mg/g Kreatinin, Untersuchungsmaterial: Urin, Probenahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende
0,1-1	Methanol
	CAS: 67-56-1, EINECS/ELINCS: 200-659-6, EU-INDEX: 603-001-00-X
	Arbeitsplatzgrenzwert: 200 ppm, 270 mg/m ³ , DFG, EU, H, Y
	Spitzenbegrenzung - Überschreitungsfaktor: 4(II)
	BAT: Parameter Methanol: 30mg/l, Untersuchungsmaterial: Urin, Probenahmezeitpunkt: bei Langzeitexposition: nach mehreren vorangegangenen Schichten, Expositionsende bzw. Schichtende

Arbeitsplatzgrenzwerte (AT):

Gehalt [%]	Bestandteil
5-10	Ethanol
	CAS: 64-17-5, EINECS/ELINCS: 200-578-6, EU-INDEX: 603-002-00-5
	Tagesmittelwert: 1000 ppm, 1900 mg/m ³ , 3x
	Kurzzeitwert: 2000 ppm, 3800 mg/m ³ , 60 min (Mow)
30-60	Cyclohexan
	CAS: 110-82-7, EINECS/ELINCS: 203-806-2, EU-INDEX: 601-017-00-1
	Tagesmittelwert: 200 ppm, 700 mg/m ³ , 4x
	Kurzzeitwert: 800 ppm, 2800 mg/m ³ , 15 min (Miw)
20-35	Xylol, Isomerengemisch
	CAS: 1330-20-7, EINECS/ELINCS: 215-535-7, EU-INDEX: 601-022-00-9
	Tagesmittelwert: 50 ppm, 221 mg/m ³ , 4x, H
	Kurzzeitwert: 100 ppm, 442 mg/m ³ , 15 min (Miw)

Gehalt [%]	Bestandteil
1-5	Ethylacetat
	CAS: 141-78-6, EINECS/ELINCS: 205-500-4, EU-INDEX: 607-022-00-5
	Tagesmittelwert: 300 ppm, 1050 mg/m ³ , 8x
	Kurzzeitwert: 600 ppm, 2100 mg/m ³ , 5 min (Mow)
1-10	Ethylbenzol
	CAS: 100-41-4, EINECS/ELINCS: 202-849-4, EU-INDEX: 601-023-00-4
	Tagesmittelwert: 100 ppm, 440 mg/m ³ , H, 8x
	Kurzzeitwert: 200 ppm, 880 mg/m ³ , 5 min (Mow)
0,1-1	Methanol
	CAS: 67-56-1, EINECS/ELINCS: 200-659-6, EU-INDEX: 603-001-00-X
	Tagesmittelwert: 200 ppm, 260 mg/m ³ , 4x, H
	Kurzzeitwert: 800 ppm, 1040 mg/m ³ , 15 min (Miw)

Arbeitsplatzgrenzwerte (EU):

Gehalt [%]	Bestandteil
30-60	Cyclohexan
	CAS: 110-82-7, EINECS/ELINCS: 203-806-2, EU-INDEX: 601-017-00-1

	8 Stunden: 200 ppm, 700 mg/m ³
20-35	Xylol, Isomeregemisch
	CAS: 1330-20-7, EINECS/ELINCS: 215-535-7, EU-INDEX: 601-022-00-9
	8 Stunden: 50 ppm, 221 mg/m ³ , H
	Kurzzeit (15 Minuten): 100 ppm, 442 mg/m ³
1-10	Ethylbenzol
	CAS: 100-41-4, EINECS/ELINCS: 202-849-4, EU-INDEX: 601-023-00-4
	8 Stunden: 100 ppm, 442 mg/m ³ , H
	Kurzzeit (15 Minuten): 200 ppm, 884 mg/m ³
0,1-1	Methanol
	CAS: 67-56-1, EINECS/ELINCS: 200-659-6, EU-INDEX: 603-001-00-X
	8 Stunden: 200 ppm, 260 mg/m ³ , H

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition:

8.2.1 Persönliche Schutzausrüstung:

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:
Für ausreichende Be- und Entlüftung am Arbeitsplatz sorgen.

Atemschutz:

Atemschutz bei hohen Konzentrationen.
Kurzzeitig Filtergerät, Filter A.

Handschutz:



Bei Dauerkontakt: Butylkautschuk, >480 min (EN 374).
Bei Spritzkontakt: Nitrilkautschuk, >120 min (EN 374).
Bei den Angaben handelt es sich um Empfehlungen. Für weitere Informationen bitte den Handschuhlieferanten kontaktieren.

Augenschutz: Schutzbrille.



Körperschutz: Lösemittelbeständige Schutzkleidung.



Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
Dämpfe nicht einatmen.

Die persönliche Schutzausrüstung ist in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Die Chemikalienbeständigkeit der Schutzmittel sollte mit deren Lieferanten abgeklärt werden.

Thermische Gefahren: Keine.

8.2.2 Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:

Zum Schutz der Umwelt geeignete Schutzmaßnahmen anwenden, um Emissionen zu begrenzen oder zu verhindern.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form:	flüssig
Farbe:	bernsteinfarben
Geruch:	charakteristisch
Geruchsschwelle:	Nicht erforderlich
pH-Wert:	Nicht anwendbar
pH-Wert [1%]	Nicht anwendbar
Siedepunkt [°C]	76,7
Flammpunkt [°C]	-20 (geschlossener Tiegel)
Entzündlichkeit [°C]	Nicht bestimmt.
Untere Explosionsgrenze:	1 Vol. %
Obere Explosionsgrenze:	11 Vol. %
Brandfördernd:	nein
Dampfdruck/Gasdruck [kPa]	9,07 (20°)
Dichte:	0,82g/ml, (25°C / 77,0°F)
Schüttdichte [kg/m ³]	Nicht anwendbar.
Löslichkeit in Wasser:	praktisch unlöslich
Verteilungskoeffizient (n-Oktanol/Wasser):	Nicht bestimmt.
Viskosität:	<7mm ² /s (40°C)
Relative Dampfdichte [Bezugwert: Luft]	Nicht bestimmt.
Verdampfungsgeschwindigkeit:	Nicht bestimmt.
Schmelzpunkt:	Nicht bestimmt.
Selbstentzündung, Zersetzungspunkt:	Nicht erforderlich.

Sonstige Angaben: Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

10. Stabilität und Reaktivität

Reaktivität:

Bei bestimmungsgemäßer Verwendung keine bekannt.

Chemische Stabilität:

Unter normalen Umgebungsbedingungen (Raumtemperatur) stabil.

10.1 Zu vermeidende Bedingungen:

Siehe Abschnitt 7.2.

10.2 Unverträgliche Materialien:

Oxidationsmittel.

10.3 Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Entzündliche Gase/Dämpfe.

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:

Entwicklung von zündfähigen Gemischen möglich in Luft bei Erwärmung über dem Flammpunkt und/oder beim Versprühen oder Vernebeln.

11. Angaben zur Toxikologie

Akute Toxizität:

Gehalt [%]	Bestandteil
0,1 - <1	Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht ≤ 700 , CAS: 25068-38-6
	LD50, dermal, Kaninchen: 22800 mg/kg bw (GESTIS).
	LD50, oral, Ratte: 11400 mg/kg bw (GESTIS).
30-60	Cyclohexan, CAS: 110-82-7
	LD50, oral, Ratte: > 5000 mg/kg (IUCLID).
	LD50, dermal, Kaninchen: > 2000 mg/kg (IUCLID).
5-10	Ethanol, CAS: 64-17-5
	LD50, oral, Ratte: 6200 mg/kg (IUCLID).
	LC50, inhalativ, Ratte: 124,7 mg/l/4h (IUCLID).
	LC50, inhalativ, Ratte: 95,6 mg/l/4h (RTECS).
1-5	Ethylacetat, CAS: 141-78-6
	LC50, inhalativ, Ratte: 5,86mg/l (8h).
	LD50, oral, Ratte: 5620 mg/kg.
	LD50, dermal, Kaninchen: > 18000 mg/kg.
1-10	Ethylbenzol, CAS: 100-41-4
	LD50, dermal, Kaninchen: 15354 mg/kg (IUCLID).
	LC50, inhalativ, Ratte: 17,2 mg/l/4h (IUCLID).
	LD50, oral, Ratte: 3500 mg/kg (IUCLID).
20-35	Xylol, Isomerengemisch, CAS: 1330-20-7
	LD50, oral, Ratte: 2840 mg/kg (Lit.).
	LD50, dermal, Kaninchen: 4350 mg/kg (IUCLID).
	LC50, inhalativ, Ratte: 28 mg/l/4h (IUCLID).

Gehalt [%]	Bestandteil
0,1-1	Methanol, CAS: 67-56-1
	LD50, oral, Ratte: 5628 mg/kg bw (IUCLID).
	LDLo, oral, Mensch: 143 mg/kg bw (RTECS).
	LD50, dermal, Kaninchen: 17100 mg/kg bw (Lit.).
	LC50, inhalativ, Ratte: 85,26 mg/l/4h (IUCLID).

Reizwirkung:

! Ätz-/Reizwirkung an der Haut:
reizend

Schwere Augenschädigung/-reizung:
Nicht bestimmt.

Atemweg-/Hautsensibilisierung:
Nicht bestimmt.

!

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition:
STOT SE 3

! Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition:
STOT RE 2

Mutagenität, Reproduktionstoxizität, Karzinogenität:
Nicht bestimmt.

Sonstige Hinweise zur Toxizität:

Toxikologische Daten des Gesamtproduktes liegen nicht vor.

Die Einstufung wurde nach dem Berechnungsverfahren der Zubereitungsrichtlinie vorgenommen.

Die aufgeführten Toxdaten der Inhaltsstoffe sind für Angehörige medizinischer Berufe, Fachleute aus dem Bereich Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz und Toxikologen bestimmt. Die aufgeführten Toxdaten der Inhaltsstoffe wurden von Rohstoffherstellern zur Verfügung gestellt.

12. Angaben zur Ökologie

12.1 Toxizität:

Gehalt [%]	Bestandteil
0,1 - <1	Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht \leq 700, CAS: 25068-38-6
	EC50, (48h), Daphnia magna: 1,4-1,7 mg/l (Lit.).
	LC50, (96h), Pimephales promelas: 3,1 mg/l (Lit.).
	IC50, Bakterien: > 42,6 mg/l/18h (Lit.).
30-60	Cyclohexan, CAS: 110-82-7
	LC50, (96h), Fisch: 93,0 - 117 mg/l (IUCLID).
	EC50, (48h), Daphnia magna: 3,78 mg/l (IUCLID).
5-10	Ethanol, CAS: 64-17-5
	LC50, (48h), Leuciscus idus: 8140 mg/l (IUCLID).
	EC50, (48h), Daphnia magna: 9268-14221 mg/l (IUCLID).
1-5	Ethylacetat, CAS: 141-78-6
	EC50, (48h), Daphnia magna: 717 mg/l.
	LC50, (96h), Fisch: 230 mg/l.
	IC50, (48h), Algen: 3300 mg/l.
1-10	Ethylbenzol, CAS: 100-41-4
	LC50, (96h), Oncorhynchus mykiss: 4,2 mg/l (OECD 203).
	IC50, (72h), Algen: 4,6 mg/l (IUCLID).
	EC50, (48h), Daphnia magna: 2,9 mg/l (ECOTOX Database).
	EC50, Bakterien: 9,68 mg/l/30 min. (Microtox Test).
20-35	Xylol, Isomeregemisch, CAS: 1330-20-7
	LC50, (96h), Oncorhynchus mykiss: 8,2 mg/l (ECOTOX Database).
	EC50, (24h), Daphnia magna: 75,5 mg/l (ECOTOX Database).
0,1-1	Methanol, CAS: 67-56-1
	EC50, (48h), Daphnia magna: > 10000 mg/l (IUCLID).
	LC50, (96h), Lepomis macrochirus: 15400 mg/l (ECOTOX Database).

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit:

Verhalten in Umweltkompartimenten	nicht bestimmt
Verhalten in Kläranlagen	nicht bestimmt
Biologische Abbaubarkeit	nicht bestimmt

Mobilität im Boden:

Keine Informationen verfügbar.

Bioakkumulationspotential:

Keine Informationen verfügbar.

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:

Auf Grundlage aller verfügbaren Informationen nicht als PBT bzw. vPvB einzustufen.

Andere schädliche Wirkungen:

Die Einstufung wurde nach dem Berechnungsverfahren der Zubereitungsrichtlinie vorgenommen. Die aufgeführten Toxdaten der Inhaltsstoffe wurden von Rohstoffherstellern zur Verfügung gestellt.

13. Hinweise zur Entsorgung

Verfahren der Abfallbehandlung:

Produktreste sind unter Beachtung der Abfallrichtlinie 2008/98/EG sowie nationalen und regionalen Vorschriften zu entsorgen. Für dieses Produkt kann keine Abfallschlüsselnummer gemäß europäischem Abfallkatalog (AVV) festgelegt werden, da erst der Verwendungszweck durch den Verbraucher eine Zuordnung erlaubt. Die Abfallschlüsselnummer ist innerhalb der EU in Absprache mit dem Entsorger festzulegen.

Produkt:

Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften einer Verbrennungsanlage zuführen.

AVV-Nr. (empfohlen):

07 01 04* - Andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen.

20 01 13* - Lösemittel.

Ungereinigte Verpackung:

Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen. Nicht kontaminierte Verpackungen können einem Recycling zugeführt werden.

AVV-Nr. (empfohlen):









15 01 10* - Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind.

15 01 04* - Verpackungen aus Metall.

ÖNORM S2100: 55370.

14. Angaben zum Transport

UN-Nummer	entsprechend UN Versandbezeichnung siehe Abschnitt 14.2
Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung Landtransport nach ADR/RID	UN 1866 Harzlösung (UMWELTGEFÄHRDEND) 3 II
Klassifizierungscode	F1

Gefahrzettel	 
ADR LQ ADR 1.1.3.6 (8.6)	5 I Beförderungskategorie (Tunnelbeschränkungscode) 2 (D/E)
Binnenschifffahrt (ADN) Klassifizierungscode Gefahrzettel	UN 1866 Harzlösung (UMWELTGEFÄHRDEND) 3 II F1  
Seeschifftransport nach IMDG EMS Gefahrzettel	UN 1866 Resin solution (Cyclohexane) 3 II MARINE POLLUTANT F-E, S-E  
IMDG LQ	5 I
Lufttransport nach IATA Gefahrzettel	UN 1866 Resin solution 3 II 
Transportgefahrenklassen	entsprechend UN Versandbezeichnung siehe Abschnitt 14.2
Verpackungsgruppe	entsprechend UN Versandbezeichnung Abschnitt 14.2
Umweltgefahren	entsprechend UN Versandbezeichnung Abschnitt 14.2 
Besondere Vorsichtsmaßnahmen	entsprechende Angabe unter Abschnitt 6 bis 8

Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code: Nicht bestimmt.

15. Vorschriften

EU-Vorschriften:

1967/548 (1999/45); 1991/689 (2001/118); 1999/13; 2004/42; 648/2004; 1907/2006 (Reach); 1272/2008; 75/324/EWG (2008/47/EG); 453/2010/EG

Transportvorschriften:

ADR (2013); IMDG-Code (2013, 36. Amdt.); IATA-DGR (2014)

Nationale Vorschriften (DE):

Gefahrstoffverordnung - GefStoffV 2011; Wasch- und Reinigungsmittelgesetz - WRMG; Wasserhaushaltsgesetz - WHG; TRG 300; TRGS: 200, 615, 900, 905, Bekanntmachung 220 (TRGS220).

Nationale Vorschriften (AT):

Abfallwirtschaftsgesetz (BGBL 43/2004) und nach der Festsetzungsverordnung (BGBL 178/2000); ÖNORM S2100; Lagerverordnung; Druckgaspackungen; Aerosolpackungsverordnung.

! *VO brennbare Lösungsmittel:* Gruppe A / Gefahrenklasse I

Wassergefährdungsklasse: 3, gem. VwVwS vom 27.07.2005 (Stand: 2014)

Störfallverordnung: Ja

Klassifizierung nach TA-Luft: 5.2.5 Organische Stoffe

Lagerklasse (TRGS 510): LGK 3: Entzündbare Flüssigkeiten

Beschäftigungsbeschränkungen:

Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter sowie für Jugendliche beachten.

! *VOC (1999/13/EG):* 95-97%
781 g/l

Sonstige Vorschriften:

BGI 621: Merkblatt: Lösemittel (M 017).

TRGS 400: Gefährdungsbeurteilung.

TRGS 401: Gefährdung durch Hautkontakt. - Ermittlung, Beurteilung, Maßnahmen.

BGI 564: Merkblatt: Umgang mit gesundheitsgefährlichen Stoffen (für den Beschäftigten) (M 050).

BGI 595: Merkblatt: Reizende Stoffe/Ätzende Stoffe (M 004).

BGI 660: Merkblatt: Allgemeine Arbeitsschutzmaßnahmen für den Umgang mit Gefahrstoffen (M 053).

Arbeitsmedizinische Grundsätze G29: Toluol, Xylole.

TRGS 510: Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern.

Stoffsicherheitsbeurteilung:

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

16. Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Einstufung gem. Verordnung (EG) 1272/2008 [CLP]:

Gefahrenpiktogramme:



Flam. Liq. 2: H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar (auf der Basis von Prüfdaten).

Acute Tox. 4: H312+H332 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt oder Einatmen.

Skin Irrit. 2: H315 Verursacht Hautreizungen (Berechnungsmethode)

Asp. Tox. 1: H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein (Berechnungsmethode)

Aquatic Chronic 1: H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung (Berechnungsmethode).
Aquatic Acute 1: H400 sehr giftig für Wasserorganismen (auf der Basis von Prüfdaten).
STOT RE 2: H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition (Berechnungsmethode).
STOT SE 3: H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen (Berechnungsmethode).

Einstufungsverfahren:

Einstufung nach Umwandlungstabelle Anhang VII 1272/2008/EG.

R-Sätze zu Abschnitt 3:

R11 Leichtentzündlich.
R38 Reizt die Haut.
R50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
R10 Entzündlich.
R20/21: Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut.
R36: Reizt die Augen.
R66: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
R23/24/25: Giftig beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut.
R39/23/24/25: Giftig - ernste Gefahr irreversiblen Schaden durch Einatmen, Berührung mit der Haut und durch Verschlucken.
R36/38: Reizt die Augen und die Haut.
R43: Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
R51/53: Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R20: Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
R48/20: Gesundheitsschädlich – Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen.

Gefahrenhinweise (Abschnitt 3):

H373: Kann die Hörorgane schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition durch Verschlucken.
H332: Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H411: Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H370: Schädigt die Organe.
H301+H311+
H331: Giftig bei Verschlucken, Hautkontakt oder Einatmen.
H319: Verursacht schwere Augenreizung.
H312+H332: Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt oder Einatmen.
H226: Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H410: Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H400: Sehr giftig für Wasserorganismen.
H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H315: Verursacht Hautreizungen.
H304: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

Abkürzungen und Akronyme:

ADR: Accord européen relatif au transport des marchandises dangereuses par Route.
RID: Règlement concernant le transport international ferroviaire de marchandises dangereuses.
ADN: Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voie de navigation intérieure
AVV: Abfallverzeichnis-Verordnung
BGI: Berufsgenossenschaftliche Informationen
CAS: Chemical Abstracts Service
CLP: Classification, Labelling and Packaging
DMEL: Derived Minimum Effect Level
DNEL: Derived No Effect Level
EC50: Median effective concentration
ECB: European Chemicals Bureau
EEC: European Economic Community
EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
ELINCS: European List of Notified Chemical Substances
GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals
IATA: International Air Transport Association
IBC-Code: International Code for the Construction and Equipment of Ships carrying Dangerous Chemicals in Bulk
IC50: Inhibition concentration, 50%
IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods
IUCLID: International Uniform Chemical Information Database
LC50: Lethal concentration, 50%
LD50: Median lethal dose
MARPOL: International Convention for the Prevention of Marine Pollution from Ships
PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic substance
PNEC: Predicted No-Effect Concentration
REACH: Registration, Evaluation, Authorization and Restriction of Chemicals
TLV®/TWA: Threshold limit value - time-weighted average
TLV®STEL: Threshold limit value - short-time exposure limit
TRGS: Technische Regeln für Gefahrstoffe
VOC: Volatile Organic Compounds
vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative
VwVwS: Verwaltungsvorschrift wassergefährdender Stoffe